

Axel Schönemann

# THAMYRIS

**Musik für Soli, Chor und Orchester**

Libretto

© Axel Schönemann 2002/2013

## 1. THAMYRIS

Dorionische Fragmente (1. – 2.) .....	3
Pelionische Sprüche (1. – 4.) .....	5
Divination .....	7
Himmelfahrt .....	8
Höllenfahrt .....	11
Gesang des Phlegyas im Tartaros .....	13

## 2. WERKE DES THAMYRIS

Fragmente der Titanomachie .....	(Instrumental)
Gottes Höllenfahrt	
Dem Thamyris zugeschriebener Marsch .....	(Instrumental)
<i>Götterfragen</i> .....	15
<i>Traum</i> .....	24
Mondfragmente .....	(Instrumental)
See des Todes	
See der Träume	
Meer der Ruhe	
Nektarmeer	
Südliches Bergland	
Fragmente der Kosmogonie .....	(Instrumental)
Procyon	
Epsilon eridani	
Antares	
Trapez	
Sturmvogelnebel	
Pornophonie I: Rosettennebel	
Pornophonie II: Ringnebel	
Pornophonie III: Eulennebel	
Peithos Liebeskugel	
Aphrodites Gürtel	
Skotome Galaxie	
Gottes Grab	
Filament 837346	
(Noch einige weitere Fragmente)	

Von wegen Musik - zunächst handelt es sich bei einem Libretto ja nicht um die Musik selbst, sondern nur um das noch zu vertonende Textbuch, dessen vorzeitige Publikation mehrfach dubios anmuten mag.

In künstlerischer Hinsicht etwa erwartet man von einem musik-dienstbaren Libretto nicht die Einlösung "eigener" (nämlich literarischer) Qualitäten, obschon die strikte Disjunktion der Ansprüche der Musik selbst an einen Text und denen, die ein Text als eigene Kunstform sich auferlegt, unterdessen, modern wie postmodern, obsolet (Komponisten-Credo: obsolet wie die Musik selbst) wurde.

Indessen erspare ich mir hier (und anderswo) die nun anstehende Selbstausslegung des Librettos als die des Plots meines unterbrochenen, aber noch nicht in Gänze aufgegebenen Langzeitprojekts. Künstlers Selbstausslegung ist mein Ding so wenig, wie die, über die Selbstaussbeutung noch hinausgehende, unterwürfige Bettelei ums Aufgeführtwerden, respektive wie die Organisation simulativer (z.B. im Rahmen der VSL) oder realer Uraufführungen. (Gelegenheiten, die sich bieten, verschmähe ich freilich nicht.) Mehr würde mich freuen, wenn der eine oder andere Witz meines Librettos partielle Heiterkeit bei neugierigen Rezipienten auslösen könnte, was aber nicht verheißen werden kann. Und hermeneutisch würde man nicht irren, wenn man die Texte meines Librettos als Selbstdarstellungen eben eines Librettos als Libretto verstünde, mit allen Nebenaspekten: denen der Selbstdarstellung von Musik, des Computers, des Internets etc.

# 1. THAMYRIS

## Dorionische Fragmente

### 1.

*THAMYRIS:*

Sprössling gleißenden Lichts,  
Phoebus zog den Halm im Feld.  
Morgensterns schneeweiße Enkelin gebar zwei Göttern  
ein sterbliches Zwillingspaar:  
den glücklichen Dieb, zur Hälfte Onkel,  
und den Sänger des Schreins:  
von ihm erbte ich ein weißes Auge.  
Delphynes Tochterkind vermachte mir das schwarze.  
Meinen Vater kannte ich nicht, die Mutter verstieß er.  
Thamyris ist mein Name. Thrakien ist mein Land.

### 2.

*THAMYRIS:*

(Rezitativ)

Bravo! Ihr Töchter des Höchsten! Bravo!  
Euer Spiel, der Gesang, eure Tänze zeugen von hoher Meisterschaft.  
Die Künste sind euch eigen.  
So rühme euch, wer selber Werke schafft.  
Auch ich muss euch lieben, denn ohne euer Können geht es nicht.  
Doch wird der Sieg euch heut' nicht zugesprochen!

(Ritornell)

Der Sieg wird euch nicht zugesprochen.  
Verehrung steht euch nicht zu.

(Rezitativ)

Ihr müsst eingestehen:  
Was Mnemes Töchter sangen: längst gehört!  
Einschläfernd ist fürwahr eure Kunst: Wer noch findet Lust daran?  
Ihr spieltet, was ein anderer euch lehrte, ich gestehe: mit Bravour.  
Doch ist das höchste Kunst noch nicht.  
Ich lehrte ganz alleine mir der Töne neue Ordnung:  
Dum kann ich erschaffen, was ihr nur memoriert.

(Ritornell)

Der Sieg wird euch nicht zugesprochen.  
Verehrung steht euch nicht zu.

(Rezitativ)

Ah, ihr glaubt noch an den Sieg?  
Der Vater soll es richten?  
Dem eignen Sohn euren Sieg befehlen? Ich sage euch:  
Was ihr nicht könnt, bringt es ans Licht:  
Ihr seid des Höchsten Töchter nicht!

Wohl kann ich Zeugen nennen, die eure Herkunft kennen.  
Des Pieros' Töchter habt ihr mit Stummheit geschlagen.  
Doch hörte ich einst sie sagen:

(Ritornell)

„Die Musen sind des Höchsten Töchter nicht.“  
Die Musen sind des Höchsten Töchter nicht,  
des Gottes Töchter sind sie nicht  
und der hier richtet, ist euer Bruder nicht!  
Der Sieg wird euch nicht zugesprochen.  
Verehrung steht euch nicht zu.  
Schubidu, schubidu. Der Sieg steht euch nicht zu.

(Coda)

Der Sieg gehört nur mir allein  
und meine Gespielinnen müsst ihr sein.  
Begrüßt den neuen Meister eurer Künste: Thamyris Musagetes.  
Du aber, Knabe, folge deinem Gott, Apollon!

# Pelionische Sprüche

## 1.

*CHIRON:*

Wer anderen eine Grube gräbt, darf die Leiter nicht vergessen.

*CHARIKLO:*

Ohne Feind ist selbst die Hölle langweilig.

*ASKLEPIOS:*

Unpassende Geschenke erhalten die Feindschaft.

*CHIRON:*

Beim Einschleimen kommt es auf die Dosis an: zu viel ist eine Waffe. Übt ihren Gebrauch!

*ASKLEPIOS:*

Zockt eure Freunde ab, denn Freundschaft, die am Geld zerbricht, war keine.

*CHARIKLO:*

Was nicht mit Leim und Stricken verbunden ist, gehört auch nicht zusammen.

*CHIRON:*

Lieber als Böcklein in die Milch gefallen, denn als Bock in den Schierling.

*PHILYRA:*

Armut gleicht dem Rizinus: je mehr man davon nimmt, desto mehr führt sie ab.

*ASKLEPIOS:*

Lieber die Ente im Magen, als den Spatz in der Hand.

*CHARIKLO:*

Geld macht glücklich.

*CHIRON:*

Und beruhigt mitnichten.

## 2.

Chariklo:

Die Mär von der Unschuld der Kinder ist stark übertrieben.

Philyra:

Wer als Säugling die Mutter, als Kind den Vater tötet, wird sicher ein Held.

Chiron:

Wer nackte Nymphen beim Baden sieht, wird verrückt oder Komponist, zumeist aber beides.

Chariklo:

Auch Musik hat ihre Grenzen.

Chiron:

Becken und Trommeln zu verachten, zeugt von schlechtem Gewissen.

Chariklo:

Wer nichts ist, kann auch nichts werden, denn es fehlen die Mittel.

Philyra:

Wo man Musik aussät, da wächst Trauer.

### 3.

*CHIRONS TÖCHTER:*

Unselig sind die Frommen, denn die Götter sind auch nicht fromm.

*CHARIKLO:*

Fromme Eltern haben böse Kinder.

*PHILYRA:*

Bei den Göttern ist alles unmöglich.

*CHIRON:*

Wer Unheil sucht, gehe nach Delphi.

*ASKLEPIOS:*

Irren ist göttlich.

*PHILYRA:*

Apollon ist als Arzt miserabel, drum betet nicht, sondern kommt gleich zu uns.

*CHIRON:*

Unselig sind die Götter, denn sie haben niemanden, zu dem sie beten können.

*PHILYRA:*

Die Menschen denken, die Götter henken.

*CHIRON:*

Für die Untaten der Götter büßen die Sterblichen.

*CHARIKLO:*

Unrecht Gut gedeihet gut.

*ASKLEPIOS:*

Verzeih' dir selbst alles, den anderen vieles, den Göttern nichts!

### 4.

*CHIRON:*

Wo gelogen wird, dass sich die Balken biegen, da fühlt die Wahrheit sich am wohlsten.

*ASKLEPIOS:*

Grau ist alle Theorie, blutig alle Praxis.

*CHARIKLO:*

Gegen jede Krankheit ist ein Krieg gewachsen.

*CHIRON:*

Sich vom Schlachtfeld davonzustehlen, verlängert das Leben beträchtlich.

*CHARIKLO:*

Verdorben sei der Mensch, egoistisch und böse! Denn das allein verbindet ihn mit allen Wesen, die wir kennen.

*CHIRON, ASKLEPIOS:*

Wer die Frauen liebt, darf den Tod nicht scheuen.

*CHARIKLO, PHILYRA, ASKLEPIOS:*

Abend für Abend endet die Welt –

*CHIRON, CHARIKLO:*

– einmal für immer.

## Divination

*APOLLON:*

Strahlende Gottheit spricht zu Thamyris:  
Unten ein Erdmensch, hilf ihm!  
Seine Seele verließ ihn:  
Ruf sie zurück!

*THAMYRIS:*

Herr des Dunkels, Meister des Lichts,  
schwer ist's, deiner Weisung zu folgen.  
Blindheit versagt es mir.

*APOLLON:*

Du musst sie rufen!  
Der ist es, den du mir ließest.  
Du kannst es, in der Schwärze sehend, weil blind.  
Bringst du ihn nicht zurück ins Leben, nicht gilt mehr der Tausch.  
Beeil dich, steige hinab, zeige deine Kunst!  
Bald ist es zu spät.

*THAMYRIS:*

Notos, Skiron, Boreas, ihr Winde, weht!  
Kaikias, herbei!  
Strahlende Gottheit hat es befohlen!  
Libs, Euros, Apeliotes!  
Zephyr, Zephyr, Mörderwind, herbei!  
Strahlende Gottheit hat es befohlen!

Elstern, hierher, neues Unheil droht:  
Mnemes Töchter kriegen den Hals nicht voll.  
Phoebus entzog seinen Schutz.  
Ich will das Haus der Götter suchen:  
keine Göttin, kein Gott sucht uns dort. Hahahahaha.  
Onkel, Onkel, herbei!  
Es gefällt mir der Gedanke, dort einiges mitgehen zu lassen;  
es haben die Götter Dinge genug. Hahahahaha.  
Gut wäre es, einen Blitzableiter zu haben ...  
Ixion, Ixion, herbei: sei mein Begleiter.

Notos, Skiron, Boreas, ihr Winde, weht!  
Kaikias, herbei!  
Strahlende Gottheit hat es befohlen:  
Libs, Euros, Apeliotes! Weht!  
Zu öde ist die Unterwelt ...  
Ich hab' ihn nicht gefunden ...  
Die Toten sind nicht da, wo man sie wähnt ...  
Zephyr, Zephyr, Mörderwind, herbei!  
Strahlende Gottheit hat es befohlen!

Pagras, Pagras: stürme dorthin zum blutigen Himmelsriss:  
Hinauf zu Gottes glühender Bühne!



# Himmelfahrt

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Fährmann

*ARGIOPE:*

Firmenname: Musagetes Klangsoftware  
Musagetes ist ein Warenzeichen

*AUTOLYKOS:*

der Musagetes Klangsoftware GmbH

*ARGIOPE:*

Produktname:

*BEIDE:*

Musagetes zwei punkt null-

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Stier

*THAMYRIS:*

Gott, höre: Ixion begehrt dein Weib.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Orion

*ORION:*

Ich erfülle deine feuchten Träume. Absolut live.  
Nullneunhundert, neunmal die neun. Ruf an.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Einhorn

*THAMYRIS:*

Meine musikalische Innovation.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Hydra

*AUTOLYKOS:*

Teilen Sie die Demoversion mit allen ihren Freunden,

*ARGIOPE:*

aber behalten Sie Ihre Lizenzdaten für sich.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Löwe

*AUTOLYKOS:*

Können, was unmöglich ist.  
Alle unlösbaren Probleme lassen sich bewältigen,  
wenn man die Optionen von Musagetes unkonventionell verwendet.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Jungfrau

*AUTOLYKOS:*

Nicht können, was möglich ist: Sie haben einen Fehler in Musagetes.exe verursacht;  
Musagetes wird geschlossen. Haben Sie Ihre Daten nicht gespeichert, so sind Sie selber  
schuld. Die Musagetes Klangsoftware übernimmt keine Haftung.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Bootes

*BOOTES:*

Sehr geehrte Frau Peitho,

*BÄRENHÜTER:*

Sehr geehrte Frau Peitho,  
wir danken für ihren Brief

*BOOTES:*

vielen Dank für ihr Schreiben.

*BÄRENHÜTER:*

mit dem Angebot der Komposition von Herrn Thamyras und ihnen.

Als Lektor für den Bereich der zeitgenössischen Musik habe ich die Komposition

*BOOTES:*

Leider

*BÄRENHÜTER:*

gern durchgesehen,

*OCHSENTREIBER:*

Sehr geehrte Frau Peitho,

*BOOTES:*

müssen wir ihnen mitteilen,

*BÄRENHÜTER:*

muss ihnen jedoch leider heute

*OCHSENTREIBER:*

sehr geehrter Herr Thamyras,

vielen herzlichen Dank für die Zusendung ihrer Komposition und ihr Vertrauen in unseren Verlag.

*BOOTES:*

dass wir ihre Komposition nicht in den Verlag aufnehmen können.

*BÄRENHÜTER:*

einen negativen Bescheid geben. Unser Haus ist eine Reihe von Verpflichtungen – besonders auch auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik – eingegangen, so dass wir ihnen bedauerlicherweise absagen müssen.

*BOOTES:*

Zum einen nehmen wir VOR ALLEM NUR Gesamtwerke von KOMPONISTEN in unser Programm auf. Andererseits scheint es uns auch so zu sein, dass ihre Komposition ästhetisch nicht in das Verlagskonzept passt.

*OCHSENTREIBER:*

Leider reichen unsere Kapazitäten im Moment nicht aus, um ihr Stück zu veröffentlichen.

Wir hoffen, dass wir sie nicht zu sehr enttäuscht haben und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

*BÄRENHÜTER:*

Ich darf ihnen die Unterlagen unverwendet zurückgeben und danke ihnen für das uns durch ihre Anfrage erwiesene Vertrauen.

*BOOTES:*

Anbei schicken wir ihnen Informationen über unseren Verlag.

*BÄRENHÜTER:*

Mit freundlichen Grüßen,

*OCHSENTREIBER:*

Mit freundlichen Grüßen.

*OCHSENTREIBER:*

Matthias Ochsentreiber AG

Geschäftsbereich Musikverlag.

*BÄRENHÜTER:*

Bärenhüter, Lektor für Neue Musik,

zur Zeit verreist,

im Auftrag.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Nördliche Krone

*DIE NÖRDLICHE KRONE (AUS DER FERNE):*

Welch ein Freund ist Hyakinthos.  
Und wie hoch ist er erhöht.  
Er kann dich mit Gott versöhnen.  
Und vertreten im Gebet.  
Kannst du sagen und ermessen,  
welche Strafe dir noch droht,  
wenn du nicht zu ihm dich wendest  
und erlösest ihn vom Tod.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Lyra

*THAMYRAS:*

Meinen Kopf nagelt ihr nicht an die Leier.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Kleiner Bär

*CHARIKLO:*

Akkorde sind die Skinheads der Musik und Hörner ihre Stiefel.

*PHILYRA:*

Wo man komponiert, lass dich bloß nicht nieder: schlimme Menschen machen gute Lieder.

*THAMYRIS:*

Dirigenten und Frauen: das sind Schlangen, zu deren Beschwörung ein ganzes Orchester  
nötig ist.  
Und dennoch verspeien sie ihr Gift.

*PHILYRA:*

Wer die Götter bestechen will, kommt am Priester nicht vorbei.

*THAMYRIS:*

Frauenzimmer und Musik: zwei Welten begegnen sich nicht.

*CHIRON:*

Morgenstund hat Stunk im Mund.

*THAMYRIS:*

Lieber Perlen vor die Säue, als Musiker vor die Weiber.

*PHILYRA:*

Posaunen und Männer: Mücken im Porzellanladen.

*CHIRON:*

Wer die Posaune nicht ehrt, ist die Flöte nicht wert.

*CHARIKLO:*

Der Dildo im Haus erspart den Ehemann.

*THAMYRIS:*

Die Schlange um den Stab sich windet, weil sie keinen Gatten findet.

*PHILYRA:*

Jede Schule hat ihren Trottel.

*CHARIKLO:*

Denn für Arschfick gibt es keine Tantiemen.

*CHIRON:*

Aller schlimmen Frauen sind zwei.

*SCHRIFTBAND:*

Nächster Halt: Drache

# Höllenfahrt

*RHADAMANTIS:*

Im Namen der Götter.

*MINOS:*

In der Strafsache Thamyris ergeht folgender Beschluss:

Der Angeklagte, Thamyris, wird gemäß

*AIAKOS:*

Paragraph 187 HGB,

*RHADAMANTIS:*

im Namen Gottes,

*MINOS:*

wegen fortgesetzter, verräterischer Blasphemie,

*RHADAMANTIS:*

in Tateinheit mit:

*MINOS:*

schlechter Musik,

*RHADAMANTIS:*

in Tateinheit mit:

*MINOS:*

sexueller Nötigung,

*RHADAMANTIS:*

im Namen der Musen,

*AIAKOS:*

Paragraph 178 HGB,

*MINOS:*

in neun Fällen,

*RHADAMANTIS:*

sowie in Tateinheit mit:

*MINOS:*

Misshandlung Schutzbefohlener,

*AIAKOS:*

Paragraph 223 HGB,

*MINOS:*

außerdem wegen Verweigerung des Erwachsenwerdens,

*RHADAMANTIS:*

im Namen des Todes,

*MINOS:*

und fortgesetzter Indifferenzierung im Allgemeinen,

*RHADAMANTIS:*

in Tateinheit mit:

*MINOS:*

akustischer Umweltverschmutzung im Besonderen,

*RHADAMANTIS:*

in Tateinheit mit:

*AIAKOS:*

weil er seine Gitarre in den Fluss Balyra geworfen hat,

*RHADAMANTIS:*

in unser aller Namen,

*ZU DRITT:*

zur Festsetzung im Tartaros auf Dauer verurteilt.

*MINOS:*

In Strafeinheit mit:

*RHADAMANTIS:*

Auf den Knien soll er um Gnade winseln.

*AIAKOS:*

Die Blindheit des Angeklagten wird nicht aufgehoben.

*MINOS:*

In Strafeinheit mit:

*RHADAMANTIS:*

Vor seinen blinden Augen sollen nackte Nymphen unanständig tanzen!

*AIAKOS, MINOS:*

Das ist nur gerecht!

*RHADAMANTIS:*

Er soll nach ihnen gieren, ohne je eine zu bekommen!

*MINOS:*

Seine Musik soll vergessen werden.

*AIAKOS:*

Sein Name soll gelöscht werden aus dem Totenregister!

## Gesang des Phlegyas im Tartaros

### PHLEGYAS:

Landstreitmacht: Heer.  
Aufstacheln mit sechs Buchstaben: hetzen.  
Nicht außen: innen.  
Zeitmesser, Mehrzahl, fünf Buchstaben: Uhren.  
Drehteil an Maschinen: Motor.  
Weltmeer: Ozean.  
Seid achtsam und wach und opfert den Göttern!

Vollendet: fertig.  
Außergewöhnliche Situation mit sieben Buchstaben: Notfall.  
Formation, Serie: Reihe.  
Herrschersitz: Thron.  
Opfertisch im Tempel: Altar.  
Abkürzung für Medizin: med.  
Frosterscheinung: Eis.  
Seid achtsam und wach und opfert den Göttern!

Fundstätte von Mineralien: Lager.  
Zinkblende, rot – braun und schwarz, selten gelb und grün;  
Vorkommen: in Quarz und Albitgängen.  
Kupferkies: Vorkommen: in Quarz und Epidotgängen.  
Bleiglanz: Vorkommen in Quarz.  
Covellin: als blauer Überzug auf Zinkblende und Kupferkies.

Nicht dahinter: davor.  
Gangregler der Uhr: Unruh.  
Hahnenlaut: Kikeriki.  
Nahrung: Essen.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

Auswahl für Kellerparty:  
erstens: Currybraten, oder zweitens: Champignonbraten, oder drittens: Thrakischer  
Schweinebraten, oder viertens: Hirschbraten.

Früher: ehemals, einstig.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

Pyrit: nur in kleinen Körnern, nicht mit Messer ritzbar.  
Markasit: Farbe und Härte wie Pyrit, nur mit Stich ins Grüne oder Graue.

Alter Name des Januars: Eismond.  
Mathematisches Zeichen: minus.  
Vergeblich: umsonst.  
Material, Materie: Masse.  
Dürftig: karg.  
Lebersekret: Galle.  
Bußfertig: reuig.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

Zeichnerisches Schema: Aufriss.  
Abschnitt einer Entwicklung: Phase.  
Altertümlich: antik.  
Sage, Kunde: Mär.  
Abschwächen, mit sieben Buchstaben: mindern.  
Augenflüssigkeit, Mehrzahl: Tränen.  
Fleißiges Insekt: Biene.

Cerussit: feinnadelig, weißes Mineral.  
Auglosit: glasklare, kleine Nadeln, selten.  
Pyromorphit: sehr selten.  
Malachit: sehr verbreitet.  
Azurit: lasurblau, selten.

Schiffsruipe: Wrack.  
Hinterbliebene Ehefrau: Witwe.  
Weltraum, der Kosmos: All.  
NGC sechs sieben zwei null, Ringnebel in der Leier, Überrest einer Supernova.

Fechtwaaffe: Degen.  
Plötzlich auftretend: akut.  
Erbitterter Gegner: Feind.

Bei dem Patienten war vor vier Wochen akut eine Hemisymptomatik linksseitig aufgetreten. In der durchgeführten Diagnostik zeigte sich eine zentral nekrotisierende Raumforderung rechts frontal tiefliegend, prämotorisch.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

Gespentertreiben: Spuk.  
Vor Gericht bringen: anklagen.  
Unser Planet: Erde.  
Wohnstätten: Heime.  
Spätere Tageszeit: Abend.  
Tiefenmessgerät: Echolot.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

Dreschabfall: Spreu, Stroh.  
Heftig hin- und herbewegen: rütteln.  
Internationales Notzeichen: S O S.  
Gefängnisraum: Zelle.  
Bejahrter Mann: Greis.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

Stimmzettelbehälter: Urne.  
Astrologische Vorhersage: Horoskop.  
Vegetationsinsel in der Wüste: Oase.

Pflegen: hegen.  
Abschiedsgruß: Ade.  
Seid achtsam und wach! Und opfert den Göttern!

## 2. WERKE DES THAMYRIS

### Götterfragen

Wer war Zeuge des Ursprungs der Welt?

Wie kann man wissen vom endlosen Nichts?

Was entsprang am Anfang der gähnenden Leere?

Wie konnte es sich formen und trennen?

Kaum getrennt, vereinten sich die gewaltigen Ströme, was brachte sie zusammen?

Wo fließt das weltumströmende Paar zusammen?

Wo ist es voneinander getrennt?

Die alles hervorbringt, Erdmutter Ge, wer brachte sie hervor?

Die alles verschlingende ewige Nacht, wer hat sie verschlungen?

Wie schuf sie ohne Befruchtung ihre finstere Brut?

Warum plagt ihre Brut Götter und Menschen?

Ge schuf Himmel den dunklen Kindern, auch brachte sie tragende Berge hervor, warum aber gingen die Dunklen unter die Erde?

Himmel begehrte die Mutter, was begehrte Ge?

Er vereinigte sich mit ihr, wie kam er herab?

Wie half Nachtvogel ihm?

Wenn die Berge den Himmel nicht tragen konnten, warum dauern sie fort?

Ge gebar auch das salzige Meer, warum liegt es noch immer im Mutterschoß?

Himmel paarte sich auch mit Nacht, woher haben ihre Kinder das Licht?

Sie zeugten Sonne, Mond und zahllose Sterne, wer aber schuf deren Bahn?

Warum stieß Himmel die Kinder hinab in den Abgrund?

Der Jüngste entmannte den Vater und Ge empfing des Himmels Blut, was schuf sie daraus?

Iapetos baute die Himmelssäulen, vier Söhne bewachten sie, wer aber schuf dem Himmel die Wölbung?

Das abgetrennte Glied gab Kronos dem Meer, wie wurde es verwandelt?

Alles Kommende ist ihr bekannt, woher hat Ge ihr Wissen?

Wo empfing sie das Blut?

Wenn sie das Unabwendbare wusste, warum gebar sie den Hundertarmigen?

In des Meeres Tiefe verschmolzen fünfzig Leiber, wie koordiniert er seine hundert Arme?

Warum verschmolzen seine fünf Geschwister nicht?

Mit einem Hagel aus Steinen fiel Aigaion über Kronos her, warum?

Wie konnte Kronos ihn besiegen?

Er warf ihn in die Höllenkloake, warum war da Ge erzürnt?

Die riesige Kampe hielt ihn dort fest, wer hat das Höllenweib erschaffen?



Wie hat Kronos die Mutter der Götter verführt?

Sie hasste ihren Mann, weshalb?

Auch Ge hasste den Sohn, warum warnte sie ihn vor kommenden Unheil?

Auf ihr Geheiß verschlang er die Kinder, warum gab sie ihm an Gottes Stelle den umwickelten Stein?

Warum verschlang er ihn unenthüllt?

Himmels strahlender Sohn lag bei der Mutter, drei Rundaugen waren die Frucht, warum ging Gottes Mutter zu diesen hinab in die Grotte?

Im Diktegebirge war Gottes Geburt, warum war Kronos nicht zugegen?

Wie lange lag Gott in der Höhle?

Die Himmelsziege nährte ihn, was war ihr Lohn?

Wolkensammler verbarg ihn vor Kronos' Blick, Donnerer übertönte des Knaben Geschrei, Lichtwerfer wachte am Eingang, wie fand Kronos das Kind?

Mit Krieges Tänzeln versammelte sich vor der Höhle der Titanen Heer, wie entkam Gott dem drohenden Unheil?

Warum fürchteten die Titanen den Anblick der himmlischen Ziege?

Verborgen im Ziegenfell entfloh er zum Rand der Welt, was suchte er bei der endlosen Tethys?

Wie gewann er die Klügste der Töchter zur Frau?

Warum verlangte Kronos heilendes Kraut?

Er nahm von Metis das Kraut, warum vertraute er ihr?

Er erbrach die verschlungenen Kinder, wie hatten sie in des Vaters Magen überlebt?

Er erbrach auch den Blutstein, warum verbarg Ge den Stein?

Die Mutter der Götter floh mit den Kindern zur Tethys, warum folgte Kronos ihnen nicht?

Die östlichen Säulen bewachte Prometheus, warum verriet er sein eigenes Geschlecht?

Die Titanen hörten nicht auf seinen Rat, warum aber trauten ihm die Götter?

Gottes Brüder zogen nach Süden, was war der Plan?

Poseidon zerrüttete die Säulen und der Himmel kippte, wo aber war da der Wächter?

Warum erschlug Gott ihn für die Untat der Brüder?

Sie zogen nach Westen und zerschlugen die Säulen, Atlas selbst stützte den wankenden Himmel, warum beendeten die Brüder nicht ihr schlimmes Werk?

Der Sonnensohn geriet aus der Bahn, wie lange herrschte Nacht?

Auch der Weltstrom hielt sich nicht am Himmel, wie wendete er die Zerstörung ab?

Er gab Gott vier Kinder der grausigen Tochter: Kraft, Stärke, Eifer und Sieg, warum dauerte der Krieg zehn große Jahre?

Unzählig war das Heer der Titanen, warum erschlug Gott sie nicht mit den Blitzen?

Gott stieg hinab zur schwarzen Nacht, wie fand er die Pforte?

Was riet Nachtvogel ihm?

Dreifach finster ist der Höllengrund, wie fand Gott sich zurecht?

Er erschlug die riesige Kloakenmade und Aigaion trat hervor, warum holte Gott den von Kronos Besiegten zurück?

Wie machte er ihn unbesiegbar?

Wie überwältigten Gottes Brüder den Unbesiegbaren?

Wie fesselten sie seine hundert Arme?

Warum neideten sie Gottes Sieg?

Poseidon baute des Abgrunds mächtige Mauern, Hades bewachte den Gefesselten dort, warum ließ Gott sie gewähren?

Wie fand Gott den Blutstein?

Wozu schuf er daraus die zwitterige Göttin?

Erdmutter wütete gegen Gott, warum aber warnte sie ihn vor dem eigenen Spross?

Er verschlang die schwangere Gattin, warum wiederholte er des Vaters Verbrechen?

Mit einem Beil spaltete Prometheus Gottes Haupt, wie konnte er Gott übertölpeln?

Warum nahm Gott keinen Schaden?

In voller Rüstung entsprang Athena der klaffenden Wunde, wo aber blieb ihr Bruder?

Warum flimmerten goldene Flocken vom Himmel herab?

Schützend stellte sie sich vor den Vater und er gab ihr das Ziegenfell zum Dank, sie machte daraus den schreckenden Schild, wer aber schuf ihren mächtigen Speer?

Denkt Gott doppelt, mit gespaltenem Haupt?

Prometheus formte den herrlichen Phainon, warum hauchte Athena dem Gebilde Leben ein?

Wenn Gott Prometheus strafen wollte, warum zerstäubte er das Werk der Tochter und wahrte die leblose Form?

Warum erschlug Athena des Onkels Tochter?

Die Rundaugen schufen Poseidons Dreizack,

sie schufen für Hades den tarnenden Helm, warum erschlug Gott die Rundaugen?

Wie viele Blitze blieben ihm?

Warum floh Hades unter die Erde?

Poseidon stürmte das Haus der Götter, warum saß da, gefesselt, Aigaion neben Gottes Thron?

Warum löste Gott nicht die Fesseln?

Wer versöhnte die feindlichen Brüder?

Hera sah einen Kuckuck im Walde, warum erkannte sie nicht den Bruder?

Warum wärmte sie den durchnässten Bruder?

Als sie den Trug durchschaute, wütete sie gegen Gott, wie aber wurde sie seine Frau?

Der göttliche Schmied war die Frucht, warum bestritt Hera die Empfängnis?

Warum warf sie ihr Kind zur Erde hinab?

Warum rettete es die silberne Thetis?

Der göttliche Schmied schuf sich goldene Krücken, wer gab ihm die Idee?

Er schuf den Fesselthron, wie verbarg er die Ketten?

Wer brachte den Thron seiner Mutter?

Warum sah Hera die Fesseln nicht?

Der göttliche Schmied schuf die Blitze neu für Gott, warum erhielt er nicht den versprochenen Lohn?

Im Sonnenteich badet Helios  
jeden Morgen, wie lang ist  
sein täglicher Weg?

Der göttliche Schmied schuf  
ihm das goldene Boot, wie  
kam er vorher in den Osten  
zurück?

Sieben mal Fünfzig Rinder  
und Schafe zählen des Helios  
Herden, warum ändert sich  
nie ihre Zahl?

Wie formt er aus Wolken das  
Vieh?

Auch die nächtliche  
Schwester badet im  
Weltstrom, wodurch  
verschmutzen die  
Leuchtenden so leicht?

Vom Wollfließ umhüllt erlag  
sie dem Pan, Endymion  
schläft in ihrer Grotte, Gott  
selbst lag bei ihr, Helios ist  
ihr Gemahl, wie kann die  
Göttin dann jungfräulich  
sein?

Tau sendet sie nächtlich  
herab, wie zog sie das  
Wasser empor?

Gott und Poseidon, auch der  
dunkle Bruder begehrten die  
göttliche Jungfrau, wie  
konnte sie ihre  
Jungfräulichkeit bewahren?

Enthüllt ist die Göttin im strahlenden Glanz, warum bluten die Frauen?

Helios erschien der  
Geliebten als ihre  
Mutter, warum gab  
sie sich der  
vermeintlichen  
Mutter hin?

Ihr Vater begrub sie  
lebendigen Leibs und  
Helios verwandelte  
sie in Weihrauch, wie  
fand er das  
verborgene Grab?

Gott versprach dem  
Bruder eine Frau,  
warum lag er selber  
bei der  
Erdschwester?

Die Tochter  
versprach er dem  
Bruder, warum brach  
er erneut sein  
Versprechen?

Warum weilt des  
Dunklen Gattin ein  
Drittel beim Gatten  
und zwei bei der  
Mutter?

Warum menstruieren  
Männer nicht?

Auch Hades erschien  
der Geliebten als ihre  
Mutter, warum  
pflückte sie die  
Blume?

Sie verweigerte jede  
Nahrung, warum aber  
verzehrte sie dann die  
Granatapfelkerne?

Warum ist das Reich  
des Hades so öde?

Wie vertreibt sich der  
Dunkle die Zeit?

Morgenröte erbat  
von Gott für den  
geliebten Sänger  
ewiges Leben,  
warum wünschte  
sie ihm nicht ewige  
Jugend?

Gott erhörte ihre  
Bitte, warum nicht  
deren  
Berichtigung?

Sie verbarg den  
Greis, warum ließ  
sie ihm die  
Stimme?

Warum verfolgte  
Hera die Bärin mit  
all' ihrem Hass?

Sie verbot der Erde  
ihr Zuflucht zu  
geben, warum  
beugten sich die  
Götter dem Spruch?

Wenn sie die  
Geburt nicht  
verhindern konnte,  
warum schickte sie  
den riesigen  
Python?

Auch ihre  
Schwester  
verlangte für den  
Geliebten ewiges  
Leben, warum  
muss der ewig  
schlafen?

Schläft Endymion  
traumlos, oder  
träumt er vom  
Mond?

Poseidon schuf die  
schwimmende  
Insel, warum half  
er der Geliebten des  
Bruders?

Hoch türmte er die  
Wellen um die  
Insel herum, warum  
verbarg er der  
göttlichen  
Zwillinge Geburt?

Warum bewahrt die  
weithin  
schweifende Göttin  
ihre  
Jungfräulichkeit?

Jungfräulich sind Athena, Artemis und ihre Tante, warum hat die Schaumgeborene keine Macht über sie?	Wie unterscheidet das dunkle Paar dort unten die Jahreszeiten? Unbewegt sitzt Hades auf seinem Thron, wozu braucht er sein Pferdegespann?	Fest hielt Atlas das Himmelsgewölbe, wie zeugte er Maia?	Was trieb Apollon dazu, ein Orakel zu gründen? Wie fand er den passenden Ort? Wenn die Nymphe den richtigen Weg ihm wies, warum tötete er sie?	Allein von Nymphen begleitet, streift die göttliche Jägerin endlos umher, was sucht sie dort in der Wildnis?
Wer schuf Aphrodites verlockenden Gürtel?	Wozu braucht er im Dunkel den Tarnhelm?	Gott zeugte mit ihr den göttlichen Dieb, wozu stahl der das Sonnenvieh?	Warum verachten ihn die Frauen? Wenn alle Frauen ihn meiden, warum folgen ihm die Musen?	Wozu hat die Kinderlose ihre vielen Brüste?
Worin besteht seine Wirkung?	Den schwarzen Nachtvogel und seine Brut fürchten alle Götter, warum zog Hades in ihre Nähe?	Er legte sich zurück in die Wiege, wie entlarvte Phoebus den diebischen Säugling?	Als er den Räuber des Sonnenviehs stellte, warum verlor Apoll da noch Pfeil und Bogen?	Auf Heras Geheiß fiel Tityos über die Mutter der Zwillinge her und die göttlichen Bogner schossen auf ihn; Gott selbst warf ihn in die Kloake, warum wurde Hera nicht bestraft?
Gattin war sie des Ares, wie konnte der göttliche Schmied sie gewinnen?	Wenn er die Schatten regiert, warum bestimmt dann Gott, wer im Tartaros büßt?	Er stahl auch die göttliche Milch, wie ließ Hera sich täuschen?		
Wie schuf der das unsichtbare Netz?				
Die Götter lachten über das gefangene Paar, warum war Poseidon voll Scham?				

In der Kloake schuf Ge Typhon aus modernem Fleisch, warum ließ Gottes Bruder es zu?

Der Hundertstimmige erhob sich im Osten, warum sah Gott es nicht?

In einer Nymphengrotte schlummerte Gott, warum ließ er die Blitze unbewacht liegen?

Mit den Gestohlenen stürmte der Brüllende los, weshalb leckte er am Bärengestirn?

Warum verwandelten sich die Götter in Tiere?

Warum ließ der Dampfende sie entkommen?

Er schnitt dem Widder die Sehnen heraus, wie erkannte er Gott?

Wer gab dem Wütenden des Kronos' Sichel?

In der korykischen Grotte verbarg der Schreckliche Gottes Blitze und Sehnen, wie gewann Gott sie zurück?

Ziegenpan sang dem Hundertstimmigen ein Wiegenlied, warum gab der Heulende die Sehnen heraus?

Mit den zurückgewonnenen Blitzen jagte Gott den Brennenden ins zischende Meer, wie verhielt sich Poseidon?

Wie lockte Ziegenfisch den Brüller zurück ans Land?

Dem Geschwächten rieten Nachtvogels Kinder zu übler Speise, was bezweckten sie damit?

Warum warnte ihn nicht die Mutter vor der giftigen Frucht?

Menschenfleisch fraß Typhon, warum starb er zur Hälfte an dessen Genuss?

Warum tötete Gott nicht den Rest?

Wie schläft die riesige Keto?  
Der Alte vom Meer erweckt  
ständig seine toten Töchter,  
warum duldet es die Moira?  
Unsterblich sind zwei der  
Gorgonen, warum nicht auch  
Medusa?  
Ihr Anblick lässt jeden zu  
Stein erstarren, auch ihre  
Eltern?

Wie lange war Keto mit den  
Grauen schwanger?  
Wer meißelte ihren Zahn?  
Wer schuf ihr eines Auge?

Warum verließ die Sphinx  
ihre singenden Schwestern?  
Singend begrüßten sie die  
Toten, warum verließen sie  
die Unterwelt?  
Warum blieben ihre Brüder  
dort?

Wie heben die  
Bergauftürmer die Berge  
empor?  
Wenn die Opferung von  
Menschenfleisch die Götter  
beleidigt, warum ist  
Poseidons Tempel aus  
Schädeln erbaut?  
Warum fressen seine Stuten  
Menschenfleisch?  
Unsichtbar haust Charybdis  
in der Tiefe, woher weiß  
man von ihr?  
Wieviel Wasser muss sie  
filtrieren für eine Mahlzeit?  
Wie steuern die  
Symplegaden ihre  
Bewegungen?  
Wie entscheidet Skylla,  
wonach sie schnappt?  
Viele Gestalten hat Empusa,  
woran kann man sie  
erkennen?  
Warum humpelt sie in allen  
ihren Gestalten?

Mutter und Tochter ist sich  
selbst die Echidna, wer war  
zuerst?  
Wer ist ihr Vater?  
Wie beseitigt die Chimäre  
ihren Mundgeruch?  
Viele Köpfe haben ihre  
Geschwister, warum hat die  
Feuerspeiende nur einen?  
  
Wie viele Menschen muss  
sie fressen für einen  
Feuerstoß?  
Wenn seine beiden Köpfe in  
verschiedene Richtungen  
wollen, wie entscheidet  
Orthos die Richtung?  
Warum lässt der dreiköpfige  
Höllenhund die Schatten  
herein, aber nicht mehr  
hinaus?  
Wozu braucht Kerberos  
seinen dritten Kopf?

Poseidon und Hera stritten um Argos, warum gab Inachos das Land der Göttin?  
Poseidon überschwemmte sein Land, warum vertrocknete Argos danach?

Warum wurde die weiße  
Kuh aus Argos  
vertrieben?  
Hermes tötete den  
hundertäugigen Treiber,  
wer aber tötete die  
treibende Bremse?  
Gott berührte sie und sie  
bekam ein Kind, warum  
verbarg Hera das Kind  
vor der Mutter?  
Poseidon schenkte der  
Enkelin einen goldenen  
Korb, was war darin?

Ihr Bruder, der  
Baumann, erfand das  
Feuer, warum verbrannte  
er nicht?  
Sein Sohn herrschte mit  
roher Gewalt, als dessen  
Söhne ihn meuchelten,  
freute sich das Volk,  
warum aber verloren die  
Söhne die Herrschaft an  
den Onkel?

Wie weckte Niobe Gottes  
Verlangen?  
Sie wurde zu Stein, und  
ihr Sohn baute Häuser  
daraus, warum blieb er  
kinderlos?  
Kar schuf aus heiligem  
Holz einen prächtigen  
Bau, warum strafte  
Demeter nicht die Fällung  
der Bäume?  
Wenn Kar sie als erster  
verehrte, warum bekam  
der Neffe das Korn?

Hera verfolgte die weiße  
Kuh mit Hass, warum  
verfolgte sie nicht auch  
die Nichte?  
Pelagos erfand das  
Nähen von Kleidung aus  
Fell, warum aber hatten  
zuvor die Menschen ihr  
Fell verloren?

Warum schlug Belos das Haupt sich ab?			Zu Mekone trafen sich Götter und Menschen, warum verlangten die Götter die Speise der Sterblichen?	Sein Sohn schuf der Hera drei Tempel: dem Mädchen, der Reifen, warum den dritten der Witwe?		Athena und Poseidon stritten sich um sein Erbe und Schlangenuß
Warum vertrieb König Agenor seine Kinder?	Skamandros und Teuker verließen wegen einer Hungersnot ihr Land, warum siedelten sie dort, wo eine Mäuseplage war?		Was boten sie zum Tausch?	Was sagte Gott, als er davon hörte?		er erkannte als erster Gottes Herrschaft an, er schaffte auch das Menschenopfer ab und schlichtete der Götter Streit, wenn er so weise war, warum verlor er die Herrschaft?
Warum verließ ihn da die Weithinstrahlende?			Prometheus teilte das Fleisch, warum wählte Gott den schlechteren Teil?	Warum stellte der Wolfsmann Gott auf die Probe?		
Warum liebt Gott Europa?			Die Götter schufen die künstliche Frau, warum nahm Prometheus sie nicht in sein Haus?	Er opferte ihm das Fleisch des Enkels und Gott erschlug seine Söhne, warum rettete Ge den Schlafenden?		
Warum bestieg sie den weißen Stier?			Was war in ihrer Büchse?	Warum schickte Gott noch die große Flut?		
Er schenkte ihr den treffenden Speer, den goldenen Hund und den bronzenen Mann, warum gab er ihr so große Macht?	Warum gab Kadmos die Suche nach der Schwester auf?					
Wie leitete Ogygos die Fluten ab?	Talos, der Bronzemann, umläuft dreimal täglich die Insel, warum wirft er Felsen auf sich nähernde Schiffe?	Als aus den gesäten Drachenzähnen Bewaffnete erwachsen, warum warf Kadmos da Steine unter sie?	Warum stahl Pandareos den goldenen Hund?	Warum wollte Gott den Menschen das Feuer nehmen?	Weshalb hatte die Vollmond-Bärin Keuschheit geschworen?	Wie teilte Kranaos die Ebene?
Er riss die Erde entzwei, wie machte er das?	Kommen Schiffbrüchige an den Strand, umarmend macht er sich glühend und verbrennt sie, warum hasst Talos die Fremden?	Fünf Gesäte überlebten den Kampf, wie viele starben?	Warum gab er ihm dem Tantalos zum Tausch?	Nach der schrecklichen Flut gab Prometheus den Menschen das Feuer zurück, warum nahm Gott es ihnen nicht ein zweitesmal?	Arkas tötete die verwandelte Mutter, warum rächte er den gebrochenen Schwur?	Wie ebnete Pedias das Felsgestein?
Wohin floss das Wasser ab?	Warum wurde Minos König, obwohl er den Meerestier nicht opferte?	Wie waren deren Namen?	Was bekam er dafür?	Der göttliche Schmied fesselte Prometheus an seine Säule, warum warf Gott ihn nicht in den Abgrund?	Wie oft rettete Gott das Leben des Arkas?	Woran starb seine Tochter?
Aigypptos schickte dem Bruder fünfzig Söhne als Friedenszeichen, warum schickte er alle auf einmal?	Warum unterwarf sich Rhadamanthis, der Richter, dem Unrecht des Bruders?	Wie erfand Kadmos die Schrift?	Die Götter adoptierten seine verwaisten Töchter, warum raubten die Hunde sie?	Zusammengeklaut war auch des Tantalos' Reichtum, warum verkehrten dennoch die Götter mit ihm?	Die Menschen lernten von ihm die verlorenen Fertigkeiten, wer hat sie ihm gelehrt?	Weshalb gab Athena dem Amphiktyon die Herrschaft und weshalb nahm ihm ihr Sohn sie wieder weg?
Warum fürchtete Danaos die Söhne des Bruders?	Wie wurde sie selbst verhext?	Die zweieinige Göttin wurde seine Frau, wie hat der Sterbliche sie gewonnen?	Er opferte den Göttern das Fleisch seines Sohnes, warum aß Demeter ein Stück?	Er behauptete er zu haben, warum glaubte ihm Gott, ohne dass er je das Geheimnis erfuhr?	Tantalos' Tochter prahlte mit ihrer Frucht, warum waren die göttlichen Zwillinge beleidigt?	Warum verberg Athena ihr Kind vor den Göttern?
Warum erwarb er vertrocknetes Land?	Große Zauberkräfte besaß Pasiphae, wie wurde sie selbst verhext?	Die Götter waren zu Gast bei der Hochzeit, warum schenkte der göttliche Schmied verderbenbringende Gaben?	Er sprach dem Myrtilos das halbe Reich und die Braut dazu, warum tötete er ihn später?	Geheimes Wissen behauptete er zu haben, warum glaubte ihm Gott, ohne dass er je das Geheimnis erfuhr?	Als sie dies von der Krähe erfuhr, warum ließ da Athena den Felsen fallen?	Als des Kranaos Schwestern es sahen, warum mussten sie sterben?
Wie fand er die Quelle?	Mit welcher Erkrankung behexte sie ihren Mann?	Warum zogen ihre Kinder den Hass der Götter sich zu?	Die Götter erweckten den Zerschnittenen zum Leben, wozu schenkten sie ihm den geflügelten Wagen?	Er behauptete er zu haben, warum glaubte ihm Gott, ohne dass er je das Geheimnis erfuhr?	Tantalos' Tochter prahlte mit ihrer Frucht, warum waren die göttlichen Zwillinge beleidigt?	Als sie dies von der Krähe erfuhr, warum ließ da Athena den Felsen fallen?
Warum gab Gott dem Wassermann ein Volk aus Steinen?	Wie viele Frauen steckte er an?	Wie wurde Kadmos unsterblich?	Er versprach dem Myrtilos das halbe Reich und die Braut dazu, warum tötete er ihn später?	Geheimes Wissen behauptete er zu haben, warum glaubte ihm Gott, ohne dass er je das Geheimnis erfuhr?	Tantalos' Tochter prahlte mit ihrer Frucht, warum waren die göttlichen Zwillinge beleidigt?	Wenn sie Erichthonios verbergen wollten, warum jagte sie die geschwätzige Krähe hinaus in die Welt?
Phlegyas spähte im Land nach Beute, warum folgte ihm seine Tochter?	Er opferte den immer treffenden Speer und wurde geheilt, warum blieben die Hetären krank?	Warum ist keine seiner Schriften überliefert?	Wie viele Tätowierungen hatte Polydoros?	Geheimes Wissen behauptete er zu haben, warum glaubte ihm Gott, ohne dass er je das Geheimnis erfuhr?	Tantalos' Tochter prahlte mit ihrer Frucht, warum waren die göttlichen Zwillinge beleidigt?	Weshalb gab Athena dem Amphiktyon die Herrschaft und weshalb nahm ihm ihr Sohn sie wieder weg?
Warum griff er Delphi an?				Oinomaos tötete die Freier der Tochter, fürchtend den Tod von des Schwieger-sohnes Hand, warum tötete er nicht stattdessen die Tochter?	Sie töteten die Kinder, wieso blieben die unbeerdigt?	Warum verberg Athena ihr Kind vor den Göttern?
Warum schützte Phoebus nicht seinen Sohn?				Weshalb legte Demeter das Königskind ins Feuer?	Broteas meißelte das Bildnis der Göttin, warum aber ging er ins Feuer?	Als des Kranaos Schwestern es sahen, warum mussten sie sterben?

Auf Apollons Geheiß töteten Lykos und sein Bruder den Phlegyas, warum mussten sie fliehen?	Semele erzwang von Gott, ihr in aller Pracht zu erscheinen, was erwartete sie zu sehen?	Warum war er besser geschützt, als seine Geschwister?	Heimtückisch tötete er auch König Stymphalos, warum hielten die Götter noch immer über ihn ihre schützende Hand?	Als seine Mutter schrie, weshalb war die Göttin zornig?	Als die Flammen nach ihm leckten, warum fühlte er nichts?	Sie töteten den Sohn und gaben dem Vater das Fleisch zu essen, als er sie morden wollte, warum verwandelten die Götter sie in Vögel?		
Wie errangen sie die Herrschaft in Theben?	Ihre Schwestern taumelten in wüsten Tänzen, warum tötete sie der neue Gott?	Wer tötete König Labdakos?	Seine Söhne mordeten einander, warum büßten sie des Vaters Schuld?	Warum sind überall Städte nach des Dardanos' Söhnen benannt?				
Als sie zu den Zwillingen kam, warum erkannten die nicht ihre Mutter?	Warum verbrannte Ixion den Schwiegervater lebendigen Leibs?	Komaitho und Melanippos wurden geopfert, warum gefiel das der Artemis?	Weshalb zeigte Baubo der Trauernden die Scham?	Warum war Tyro ins Wasser verliebt?	Warum gelobte des Pelops Sohn jährlich das Beste der Lämmer zu opfern?	Die Mutter warf ihn ins Meer, warum fing ihn Poseidon auf?	Lykurgos verjagte den Gott auf Heras Geheiß, warum schützt sie ihn nicht vor Bacchus Rache?	
Gott sollte sie zerreißen, warum zerriss er die andere?	Warum billigte Gott diese Tat?	Warum verlangt die Göttin nach neuen Opfern?	Warum war Iakchos begeistert?	Warum fesselte Salmooneus die Tochter?	Er betrog die göttliche Jägerin und verlor die Herrschaft, warum half Gott ihm bei der Verdrängung des Bruders?	Eumolpos zog umher, warum blieb er nie lange an einem Ort?	Warum wollte Lynkos den Erntebringer töten?	
Wie bekam Amphion die göttliche Leier?	Warum begehrt Ixion Gottes Schwester?	Wie nahm Sisyphos den Tod gefangen?	Als er in die Hände klatschte, warum musste Demeter lachen?	Und warum verlor sie ihr Haar?	Was beehrte Gott, als den Knaben entführte?	Warum gab ihm Tegyrrios den Thron?	Gottes Kuh zeigte ihm den Ort der Gründung der Stadt, warum war Ilos mit dem Ort nicht zufrieden?	
Warum fügte er den vier Saiten drei weitere hinzu?	Wie wird Gott ihn strafen?	Wie wurde der von Ares befreit?	Charnabon nahm Triptolemos auf, warum erschlug er die Schlange?	Salmooneus ließ donnernde Trommeln dröhnen und warf brennende Fackeln in die Luft, warum zerstörte Gott die ganze Stadt?		Was beehrte Gott, als den Knaben entführte?		
Wie erwürgt Kyrene die reißenden Löwen?		Unbeerdigt liegt sein Leichnam, warum verwest Sisyphos nicht?	Warum pflügte Antheias heimlich mit dem Drachengespann?					
Wer hat ihr die Kunst gelehrt?								
Was ist die Nacht?	Was ist die Eule?	Wie viele verschiedene Träume gibt es?	Was sind die Götter?	Was sind Dinge?	Was ist die singende Eiche?	Was ist Ambrosia, die Götterspeise?	Wie groß ist die Unterwelt?	Was ist der Tag?
Warum ist sie schwarz?	Was ist der Schwanz?	Warum bleiben so viele von ihnen verborgen?	Was sind die Kureten?	Was sind Pflanzen?	Wie versteht man ihre Sprache?	Wie wird sie gewonnen?	Wie viele Schatten finden in ihr Platz?	Was ist die Himmelsziege?
Was ist die Milchstraße?	Was sind Raben, Elstern und Krähen?	Was ist der Schlaf?	Was sind die Daktylen?	Was sind Tiere?	Versteht sie selber sich?	Was sind die Äpfel der Hesperiden?	Wenn sie voll ist, wohin müssen dann die Toten?	Was sind Wolken?
Was sind Sterne?	Was sind Vögel?	Was ist das Erwachen?	Was sind die Okeaninen?	Was sind Menschen?	Was ist der immer treffende Speer?	Was ist das unsterbliche Kraut?	Wohin müssen dann die Toten?	Wie formt sie Gott?
Kennt Gott ihre Zahl?	Warum können sie fliegen?	Was ist der Schlaf?	Was sind die Melien, Dryaden, Oreaden, Naiaden, Nereiden?	Was sind Männer, Frauen und Kinder?	Wieso trifft er immer?	Wo wächst es?	Wieviel Papier braucht Aiakos, um alle Toten zu registrieren?	Warum unterscheiden sie sich in der Form?
Warum gehen sie unter den Horizont?	Was sind die ehernen Bienen?	Warum ist die Person, die erwacht, die eingeschlafen ist?	Was ist der Meeresstier?	Warum geben sie keine Milch?	Wieso trifft Sprache nie?	Wie erprobt man seine Wirkung?	Wie schreibt er ohne Licht?	Was hält sie zusammen?
Warum aber nicht alle?	Was sind die Leichenbienen?	Was ist das Einschlafen?	Was ist der Ziegenfisch?	Warum müssen wir essen?	Was ist ein Zeichen?	Was ist das Ungeschriebene?	Was ist der Regenbogen?	Warum lösen sie sich auf?
Warum bleichen sie am Morgen?	Was sind die Harpyen?	Was ist der Einschlafen?	Was ist der hundert-armige Aigaion?	Warum scheiden wir es wieder aus?	Wenn es nicht bezeichnen kann, was bezeichnet es dann?	Was ist Klang?	Was ist das Ungeschriebene?	Was ist der Regenbogen?
Was sind Sternbilder?	Was ist der Einschlafen?	Was ist der Einschlafen?	Was ist der goldene Hund?	Warum ist das Feste schmutzig und das Flüssige sauber?	Was ist eine Frage?	Was ist Luft?	Was ist das Ungeschriebene?	Warum ist er gekrümmt?
Wer hat sie sich ausgedacht?	Was sind die fliegenden Pferde?	Wenn man einschlafen will, warum schläft man dann nicht ein?	Was ist die Sphinx und wer löst ihr Rätsel?	Warum müssen wir essen?	Was ist eine Frage?	Was ist Feuer?	Was ist das Ungeschriebene?	Was ist Licht?
Was sind die fliegenden Steine?	Wozu haben sie Beine?	Was ist der Einschlafen?	Was sind die Sirenen, was Echidna, Python, Phorkys, Keto, Chimäre, Skylla, Orthos, Kerberos?	Warum scheiden wir es wieder aus?	Was ist eine Frage?	Was ist Erde?	Was ist das Ungedachte?	Was ist Farbe?
Warum sind die Planeten bewegt?	Was ist der Flügelhut?	Was ist der Einschlafen?	Was ist der goldene Hund?	Warum müssen wir essen?	Was ist eine Frage?	Was ist Wasser?	Warum gibt es ein Ende?	Was ist der Himmel blau bei Tag?
Woran sind die Sterne festgemacht?		Wodurch entsteht sie?	Was ist der goldene Hund?	Warum scheiden wir es wieder aus?	Warum beantwortet eine Antwort die Frage nicht?	Was ist der fließende Sand?	Wenn wir tot sind, ist es dann, als hätten wir nie gelebt?	

Wie groß ist das All?	Was sind Flügel-sandalen?	Wie entsteht Gedächtnis?	Was ist die schreckliche Hydra?	Wie beseitigt Schaum Schmutz?	Was ist Erkenntnis?	Was ist Rauch?	Warum war es dann vorher so?	Warum ist die Sonne gelb?
Wie ist seine Grenze beschaffen?	Wie lenkt man sie?	Wenn man vergessen will, wie macht man das?	Was sind die Graien und Gorgonen?	Was ist Schmutz?	Was ist Krankheit?	Was ist das Sein?		Warum wärmt sie?
Was ist dahinter?	Wie hoch kann man mit ihnen fliegen?		Was sind die Giganten?	Was ist Krieg?	Was ist Angst?	Was ist Raum?	Was ist das Sterben?	Wenn man sie ins Auge fasst, warum wird man blind?
			Wann erheben sie sich gegen Gott?	Wer wird um uns trauern?		Was ist das pure Nichts?	Was ist der Tod?	



## Traum

*THAMYRIS:*

Eines Nachts träumte ich folgenden Traum:

Ein weiter Hof.

Am Portal, in einem Wagenschuppen sitzen drei Götter,  
darunter, links: Apoll.

Einige Gestalten verlassen den Hof.

Ich gehe rechts hinter dem Schuppen in einen zweiten Hinterhof.

Dort sitzen zwei Frauen: eine alte und eine junge.

Sie gehen auseinander und geben mir so den Weg frei zu einem alten, bärtigen Gott.

Er sagt zu der jungen Frau, dass sie schwanger ist.

Ich laufe zurück zum Portal und erzähle dies dem jungen Gott.

Da er der Vater ist, strahlt er mich an.

Ich gehe zurück zu dem Alten.

Der erzählt nun betrübt, dass das ungeborene Kind schwach und völlig kraftlos sein wird.

Die beiden Frauen ziehen sich traurig zurück.

Wir sind besorgt, wie der Vater auf diese Nachricht reagieren wird.

Der Alte, selbst nun schwanger mit diesem Kind, sagt,

dass es zwar schwach und unfähig zur Bewegung,

dafür aber ein großer Seher werden wird.

Und dass es unter seinem göttlichen Schutz steht,

den er vom Himmel aus gewähren wird.

Wer auch immer diesem wehrlosen Seher ein Leid zufügen wird,

wird vom Himmel selbst bestraft.

Beruhigt, dass dieses Kind beschützt und eine gute Zukunft haben wird, wache ich auf.